

# REIFE SPIRITUALITÄT IST POLITISCH

→ von Gary Zemp

**Wer tausend Menschen fragen würde, was sie unter Spiritualität verstehen,** bekäme vermutlich tausend verschiedene Antworten. Das ist schon ganz typisch: Spiritualität entzieht sich der Objektivität. Wir kommen dem Begriff etwas näher, wenn wir ein anerkanntes und nachvollziehbares Menschenbild zu Hilfe nehmen. Es geht von vier Seins-Ebenen aus. Jeder Ebene sind typische Bedürfnisse und besondere Fähigkeiten zugeordnet, sogenannte Intelligenzen, die für die Befriedigung der entsprechenden Bedürfnisse sorgen.

Die Basis des Menschseins ist der Körper mit seiner biologisch-instinktiven Intelligenz. *Sie vermeidet Schmerz und sucht Wohlbefinden.* Darauf aufbauend hat sich die emotionale Intelligenz entwickelt, die sich besonders um das Gelingen von Beziehungen kümmert. Die dritte Ebene ist die Ratio, der Verstand mit seiner Fähigkeit, vergleichend verstehen zu können. Er ist heute so zentral, dass er zur Intelligenz an sich geworden ist. Er sorgt vor allem dafür, dass wir effizient und «richtig» handeln. Menschen, die eine besonders grosse Verstandesintelligenz haben und sie auch trainieren, nennen wir klug.

Die vierte Ebene kann man die intuitiv-spirituelle Ebene nennen. Ihre Intelligenz wird in der Literatur unterschiedlich benannt: Spirituelle Intelligenz, empathische Intelligenz oder, etwas verkürzt, ganz einfach Intuition. Sie gibt Einsicht in den Sinn unserer Tuns und hilft uns, die richtigen Dinge zu tun. Sie funktioniert anders als die übrigen Intelligenzen, die mit unserem Willen geführt und gefördert werden können. Spirituelle Intelligenz hat eine Zugangstüre: die Intuition. Sie öffnet sich nur, wenn wir zu empfangen bereit sind, was der Geist uns zu sagen hat. Sie bleibt jedoch verschlossen, wenn wir sie aktiv öffnen wollen. Die spirituelle Intelligenz kann das Meer des Unbewussten zu Rate und «Fische» aus dem Ozean des Wissens der Menschheit ziehen. Diese intuitiven Einsichten oder als Bilder wahrnehmbaren Inspirationen empfinden wir als weise.

**Die spirituelle Intelligenz** – nennen wir sie einfach Spirit – können wir wie alle Formen menschlicher Intelligenz trainieren und seine Fähigkeiten ausweiten. Menschen, die das tun, z.B. durch Meditation oder andere Formen des inneren Zuhörens, nenne ich spirituell. Reife spirituelle Menschen sind für mich diejenigen, welche die Führung ihres Lebens ihrem Spirit übergeben haben, aus Erfahrung, dass er ihr Leben harmonisiert, die Bedürfnisse aller Ebenen ins Gleichgewicht bringt und dem Tun und Lassen Sinn vermittelt. Mit zunehmendem Vertrauen in seine Fähigkeiten wächst bei abnehmender Egozentrik das Selbstbewusstsein, Lebensängste verschwinden und werden ersetzt durch Gefühle der Dankbarkeit, des Glücks und der Demut. Das ist aber noch längst nicht alles!

**Der reife spirituelle Mensch, der die Welt als Teil seiner Selbst wahrnimmt und Verantwortung dafür übernimmt, lebt fraglos politisch. Seine Authentizität lässt keine andere Lebensweise zu.**

Der Volksmund nennt den Spirit Seele, etymologisch verwandt dem «See», Symbol für unergründliche Tiefe und Unendlichkeit. Je stärker ich mich der Seele hingebe und ihr vertraue, desto mehr spüre ich im tiefsten Kern meines individuellen einzigartigen Wesens die Verbindung mit den andern individuellen einzigartigen Wesen. Alle Menschen und alle Lebewesen, alle Tiere und alle Pflanzen sind im Grunde ihres Seins miteinander verbunden. Die Seele, die ich nicht habe, sondern wesenhaft bin, eröffnet die Erkenntnis der Allverbundenheit. Diese Erfahrung verändert unser Leben.

Wir spüren, dass wir nicht allein sind. Wir spüren, dass wir als ein einzigartiges Ganzes Teil einer einzigartigen ganzen Welt sind und diese Welt auch ein Teil unseres Menschseins ist. Es wird uns bewusst, dass wir Menschen Mitschöpfer dieser Welt sind und Verantwortung für unsere Schöpfung tragen, die ein

Teil von uns ist. Je weiter unser Bewusstsein wird, umso offensichtlicher wird die Tatsache, dass die Verantwortung für uns dieselbe ist, wie die für die Welt. Selbstverwirklichung wird zur Weltentwicklung.

**In unserer dualen Welt,** in der sich die Menschen voneinander und von der Natur getrennt fühlen, ist es Aufgabe der Politik, das Zusammenleben der Menschen untereinander und mit der Natur zu ordnen. Der reife spirituelle Mensch, der die Welt als Teil seiner Selbst wahrnimmt und Verantwortung dafür übernimmt, lebt fraglos politisch. Seine Authentizität lässt keine andere Lebensweise zu. Dabei meine ich nicht, dass sich alle spirituellen Menschen in der Politik im engeren Sinn engagieren müssen. Ich meine, dass alle spirituellen Menschen politisch handeln, was immer sie auch tun. Wichtig ist, dass immer mehr Menschen ihre spirituelle Intelligenz wecken, ihre weltumfassende Seele erkennen und ihr vertrauensvoll die Führung übergeben. Dann werden alle Lebensbereiche von Mitgefühl und Kooperation durchdrungen, auch die Politik im engeren Sinn.

Der bevorstehende Paradigmenwechsel vom Bewusstsein des Getrenntseins zum Bewusstsein der Allverbundenheit drückt sich weltweit in Millionen von kleinen und grösseren menschlichen Organisationen aus, die den Keim dieser Transformation in sich tragen. Eine davon ist ein schweizerischer Verein namens Integrale Politik, der sich als Partei und politische Bewegung versteht. Er hat sich vorgenommen, das Bewusstsein der Allverbundenheit auf demokratische Art und Weise in die Politik zu tragen. Wir alle wissen oder ahnen, dass die Politik des getrennten Gegeneinanders über kurz oder lang zu Ende geht. Wir dürfen uns freuen, dass die Politik des allverbundenen Miteinanders sich formiert und langsam aber sicher den Wählerinnen und Wählern als Alternative zur Verfügung steht. ■

Der Autor ist Unternehmer in Luzern, engagiert sich in der Männerarbeit und ist Ko-Präsident des Vereins «Integrale Politik».

[www.integrale-politik.ch](http://www.integrale-politik.ch)  
[www.von-mann-zu-mann.ch](http://www.von-mann-zu-mann.ch)  
[www.zempag.ch](http://www.zempag.ch)